



**Action und Vertrauen:
Berittenes Bogenschiessen**

**Mobbing unter Pferden –
und mögliche Lösungen**

Spielerisch Lernen fürs Pferd

**Verschiedene Haltungsformen:
Boxe, Offenstall, Paddock Trail**

**Insektenschutz:
Bleibt weg, ihr Plagegeister!**





10 **Wie Robin Hood**
Disziplin berittenes Bogenschiessen auf dem Vormarsch.



20 **Pferdehaltung als Persönlichkeitsspiegel**
Wie die Pferde leben, zeigt auch, wie wir als Menschen so sind.



34 **Streitigkeiten unter Vierbeinern**
Was tun, wenn die Gruppenhaltung zum Albtraum wird?

AKTUELL

- 6** **Zu Besuch bei Wildeseln**
Der Zoo Basel hält einige Wildesel aus Afrika, um den Fortbestand der stark bedrohten Tierart zu sichern.
- 9** **Nachtrag Rumänienreise**
Wer eine Reiterreise durch die Weiten und Wälder Rumäniens machen möchte, findet hier alle Informationen.
- 10** **Mit Pfeil und Bogen zu Pferd**
Josianne Müller ist Trainerin im berittenen Bogenschiessen und gibt Einblick in ihren abenteuerlichen Sport – mit Wildwest-Feeling.

BLICKPUNKT

- 16** **Gute Luft im Stall?**
Das Stallklima hat einen grossen Einfluss auf die Gesundheit der Atemwege von Pferden. Im Rahmen einer Studie über die Qualität des Raumklimas wurden drei verschiedene Lüftungssysteme getestet.
- 20** **Wer hält seine Pferde wie?**
Es gibt kaum ein Thema, über das Rösseler engagierter debattieren als die Art und Weise, wie Pferde im Allgemeinen und ihr persönlicher Schützling im Speziellen gehalten werden sollte.

BLICKPUNKT

- 30** **Paddocktrails**
Naturnahe Haltung: Was darf, was soll und was muss? Dieser Artikel klärt auf.
- 34** **Mobbing unter Pferden**
Dicke Luft im Stall ... Wie soll damit umgegangen werden, wenn das Pferd zum Aussen-seiter degradiert oder sogar Schikanen durch Artgenossen ausgesetzt ist?
- 39** **Der gute Stall**
Selbst gute Ställe können immer noch besser werden: «Der Gute Stall» soll dazu motivieren.

Titelbild:

Abenteuer und Freiheit pur in gegenseitigem Vertrauen beim berittenen Bogenschiessen.
© Andreas Kellermann

Vorschauen mit Bild: blau markiert

Bildquellen auf den jeweiligen Artikelseiten



46

Mittel gegen lästige Insekten

Wer wissen will, was drin ist, liest das Kleingedruckte auf dem Produkt oder macht sich gleich selbst eins.



54

Übungen in Zwangspausen

Die Physiotherapeutin erklärt, wie die Vierbeiner optimal unterstützt werden können.



58

Spielen und Lernen

Auch Pferde spielen gerne. Dieser Buchauszug beschreibt zwei Spiele.

PRAXIS

- 44 **Reitbeteiligungen im Recht**
Reitbeteiligungen sind aus der Pferdewelt nicht mehr wegzudenken und werden in der Regel formlos begründet. So weit so gut, solange nichts passiert. Aber was, wenn doch?
- 46 **Kampf den Plagegeistern**
Lästigen Fliegen und Bremsen den Garaus machen. Mit erprobten Mitteln vom Markt oder selbstgemachten.

EPISODEN

- 40 **Ponyrennclub für Talente**
Der Ponyrennclub macht Ponyrennen bekannter und fördert pferdebegeisterte Jugendliche im Rennsport.

PRAXIS

- 54 **Übungen bei Boxenruhe**
Es gibt einiges, was Pferdebesitzer mit ihren Pferden, die Boxenruhe verordnet bekommen, tun können. In dieser Ausgabe: die manuelle Lymphdrainage.
- 58 **Lernspiele für Pferde**
«Ohne Zwang» und «mit Freude» sind zentrale Aussagen, an die man sich stets erinnern sollte, wenn es um das Thema «Spielen» geht.

HUNDE

- 64 **Der Hofhund**
Eine Beschreibung einer Spezies, die es wohl immer weniger gibt – ein humoristischer Artikel.

IN DIESER AUSGABE

- 3 Editorial
- 19 PR Spezial Weide
- 52 PR Spezial Insektenschutz
- 68 Marktanzeigen/-notizen
- 72 Vorschauen & Berichte
- 76 Preisrätsel
- 77 Für Sie gesehen
- 78 TV-Tipps
- 80 Humor/Glosse
- 81 Agenda
- 82 Impressum

Kavallo-Kontakte

Redaktion: Tel. 062 886 3395
redaktion@kavallo.ch

Anzeigen: Tel. 055 245 10 27
anzeigen@kavallo.ch

Abonnement: Tel. 062 886 3366
kavallo@kromerprint.ch

Lass die Amazone in dir raus

Hoch zu Pferd über eine Wiese preschen und dabei Pfeile auf Zielscheiben abschiessen – was nach einer Szene aus einem Westernfilm klingt, kann auch in der Schweiz Realität werden. Und zwar für jedes Pferd-Reiter-Paar, das darauf Lust hat. Josianne Müller ist Trainerin im berittenen Bogenschiessen und gibt Einblick in ihren abenteuerlichen Sport.

Text Muriel Willi Bilder zVg



Cowboy und Indianer, das sei in der Kindheit ihr Lieblingsspiel gewesen. Überhaupt sei sie sehr naturnah aufgewachsen. «Zu Hause hatten wir drei Tippis stehen», erzählt Josianne Müller. So verwundert es nicht, dass es die fröhliche Ementalerin beruflich nach draussen zog. Als Landschaftsgärtnerin erklimmt sie nun Bäume. Auch in der Freizeit geniesst sie die Natur gerne aus leicht erhöhter Warte – nämlich auf dem Rücken ihrer Pferde. Dem Cowboyfeeling kam sie im Westernsattel schon nah. Plötzlich tat sich die Möglichkeit auf, auch dem Indianerfeeling gemeinsam mit dem vierbeinigen Partnern nachspüren zu können. «Mit meinem ersten Pferd James Tlejnyk hatte ich 2013 auf der Bisonranch im Herzen des Berner Juras das erste Mal die Möglichkeit, berittenes Bogenschiessen auszuprobieren.» So richtig den Ärmel reingekommen hat diese in der Schweiz seit 2008 praktizierte Sportart Josianne Müller dann vier Jahre später. Im Sommer 2017 besuchte sie im Berner Jura erstmals einen Kurs. Dort bemerkte sie, dass es

nicht nur ihr riesigen Spass machte, vom Pferd aus Pfeile auf die vorbeifliegenden Zielscheiben abzuschliessen, sondern dass auch ihre Araberstute mit Feuereifer bei der Sache war. Zu Hause führte sie ihr Pferd von Grund auf an die ungewohnten Geräusche und Bewegungen heran, die beim berittenen Bogenschiessen entstehen, und steckte auf der Weide eine Bahn ab, entlang derer sie Zielscheiben aufstellte. So konnten sich Pferd und Reiterin mit der neuen Sportart vertraut machen. Das berittene Bogenschiessen habe sich turniermässig ab 2012 langsam etabliert, sagt Samuel Gugolz, der Sportchef des Vereins Berittenes Bogenschiessen Schweiz. Damals hat Roger Ittig das erste internationale Turnier in der Schweiz organisiert. Danach wurde jährlich eine Schweizermeisterschaft ausgetragen, andere Möglichkeiten, sich wettkampfmässig zu vergleichen, gab es noch keine. «Vom Niveau her waren das eher Spassturniere, es ging darum, neue Leute kennenzulernen und seinem Hobby nachgehen zu können», so Gugolz. Ende der 2010er-Jahre kamen aber nach

und nach mehr Turniere dazu und auch für Josianne Müller wurde der Bezug zum Sport intensiver.

2018 kam der renommierte ungarische Trainer Christoph Némethy von der Némethy Lovasijasz Akadémia/Némethy Horseback Archery Academy in die Schweiz. Für Josianne Müller der Startschuss, so richtig in diese Sportart einzutauchen. 2018 und 2019 besuchte sie je drei Trainingseinheiten und startete erstmals an Turnieren. Dabei machte sie dermassen gute Fortschritte, dass Christoph Némethy ihr anbot, nach Ungarn zu kommen, um bei ihm die Trainerausbildung zu absolvieren. 2022 reiste die Bernerin dann tatsächlich für einige Wochen zur intensiven Schulung nach Un-

Volle Konzentration ist gefragt: Josianne Müller am Turnier in Moosseedorf BE. (linke Seite)

Josianne Müller ist eine von nur rund 15 Reiterinnen und Reitern aus der Schweiz, die an internationalen Turnieren teilnehmen, hier am Cachoux Open 2023.



Bild: Claudine Colleson



Bild: Claudine Colleson

AKTUELL – BERITTENES BOGENSCHIESSEN

garn, und seit diesem Jahr ist Josianne Müller eine von schweizweit nur drei von der Némethy Horseback Archery lizenzierten Trainern.

Vom 2019 gegründeten Verein seien Josianne Müller und Anaïs Zimmermann im Zürcher Weinland die einzigen Mitglieder, die mit der Erteilung von Kursen mehr oder weniger von diesem Sport leben können, so Samuel Gugolz. Professionelle Turnierreiter gäbe es in der Schweiz keine und der

Verein sei insgesamt mit 40 bis 50 Mitgliedern noch klein. Etwa 15 Mitglieder hätten internationale Ambitionen, so der Sportverantwortliche.

Strukturierter Aufbau

«Nun darf ich Frauen darin begleiten, mal so richtig die Amazone in sich rauszulassen und Männern ein Robin-Hood-Feeling verschaffen», sagt Müller schmunzelnd. Eine gut strukturierte Heranführung von Pferd und

Reiter an diesen Sport ist elementar, weiss die Trainerin. Erst einmal wird die Handhabung von Pfeil und Bogen vom Boden und von einem Holzpferd aus geübt. Danach muss das Pferd sanft mit der ungewohnten Situation vertraut gemacht werden. «Wir zeigen den Pferden den Parcours, also die bei Turnieren 90 Meter lange Bahn, entlang derer drei Zielscheiben aufgestellt sind, und machen sie mit dem Geräusch der abgeschossenen Pfeile



Bild: Reflected



Bild: Michelle Euvwenhaag



vertraut.» Dann erst geht es an den berittenen Aufbau. Im Schritt wird die Bahn abgeritten und erst mal nur auf die hinterste Scheibe geschossen. Dann kommen auch die anderen beiden Gangarten und die weiteren Zielscheiben dazu. «Mein Ziel ist es nicht unbedingt, dass die Kursteilnehmer am Ende des Tages im Galopp eine oder mehrere Scheiben treffen, sondern dass sie mit einem erfüllten Grinsen und einem stärkeren Teamge-

1 Eine gut strukturierte und langsame Heranführung der Reiter, aber auch der Pferde an die ungewohnte Aufgabe ist unabdingbar.

2 Bei Turnieren ist die Bahn 90 Meter lang und drei Zielscheiben sind ihr entlang aufgestellt. Trainiert werden kann aber auch in der Halle oder auf einer Weide.

3 Josianne Müller erteilt regelmässig Kurse im Berittenen Bogenschiessen. Dabei finden die Schiessübungen erst vom Boden aus statt.

4 und 5 Der Oberkörper muss sehr flexibel gedreht und von den Beinen unabhängig eingesetzt werden können.



4

Bild: Andreas Kellermann



5

Bild: Andreas Kellermann

fühl zwischen Pferd und Reiter nach Hause gehen», so Josianne Müller. Natürlich möchte sie auch gerne einige Personen für ihren Sport begeistern, der sich momentan noch in einer kleinen Nische bewegt. Grund für diesen kleinen Kreis an Interessenten sei einerseits der zeitliche Aspekt, denn mit dem Bogenschiessen und dem Reiten müssen gleich zwei Sportarten trainiert werden. Dazu komme, dass ein eigenes Pferd notwendig sei, um an Turnieren teilzunehmen, was natürlich auch einen grossen finanziellen Aufwand mit sich zieht, weiss Samuel Gugolz.

Auf internationaler Ebene müssen sich die Schweizer aber keinesfalls verstecken. Zwar sind die Franzosen in dieser Sportart Spitzenklasse – sie wurden 2023 Weltmeister. Und auch die Finnen und Ungarn mischen ganz vorne mit. Das Schweizer Team erreichte an der Europameisterschaft allerdings den guten vierten Rang und den European Grand Prix konnte es sogar für sich entscheiden.

Meditieren hoch zu Pferd

Einsteigen kann so gut wie jedes Pferd in diesen Sport, ist Josianne Müller überzeugt. Wichtig sei nur, dass man

Bild: Michelle Euvrenhaag



Bild: Helene Barnes

Die feine und innige Verbindung zum Pferd fasziniert Josianne Müller an der Sportart besonders. (links)

Araberstute Sharbaja, Araberwallach Jenissei, Irish-Cob-Mix Missy Guinness und Josianne Müller sind ein eingespieltes Team. (Mitte)

Ihren fünfjährigen Araberwallach Jenissei führt Josianne Müller behutsam ans Berittene Bogenschiessen heran. (rechts)

Josianne Müller verwendet einen sogenannten Bogensattel und reitet ihre Pferde gebisslos. (rechte Seite unten).

sein Pferd sauber an die neue Herausforderung heranführt und dass es Spass an der Sache hat. Die Emmentalerin ist mit der 14-jährigen Araberstute Sharbaja und dem Irish-Cob-Mix Missy Guinness an Trainings und Turnieren unterwegs. Ihren fünfjährigen Araberwallach Jenissei führt sie momentan ans berittene Bogenschiessen heran. Oft vertreten sind Araber, Connemara Ponys oder Freiburger. An ihren Kursen hätten aber auch schon grossrahmige Spring- und Dressurpferde teilgenommen und sie kenne ein Maultier, dass sich in dieser Sportart super mache, so die Trainerin.



Bild: Reflected

Ursprünglich vom Westernreiten kommend, hat Josianne Müller ihre ersten Trainings im Westernsattel absolviert. Bald habe sie bemerkt, dass sich die langen und relativ starren Steigbügel nicht so gut eignen. Denn bei den Läufen steht der Reiter in den Steigbügeln, sodass sich sein Gesäss fünf bis zehn Zentimeter über dem Sattel befindet. «Der Oberkörper muss sehr flexibel gedreht werden und von den Beinen vollkommen unabhängig sein», so Müller. Mittlerweile hat sie

sich einen speziellen Bogensattel anfertigen lassen, der vom Aufbau her einem Sattel der klassisch-englischen Reitweise näher ist. Alle einfachen Zäumungen mit beispielsweise Wassertrense, Olivenkopf oder Knebeltrense sind erlaubt. Scharfe Kandaren allerdings nicht. Diese würden auch nicht viel helfen, beim Galopp durch den Parcours werden die Zügel nämlich nicht in den Händen gehalten, hier befinden sich ja Pfeil und Bogen. Die Zügel werden ver-

Einstieg ins berittene Bogenschiessen

Wer nun Lust bekommen hat, sich auch einmal im berittenen Bogenschiessen auszuprobieren, kann bei Josianne Müller ein Bodentraining oder ein berittenes Training absolvieren. Dazu kann man mit dem eigenen Pferd anreisen oder, falls dies nicht möglich ist, eines ihrer Pferde leihen: pfeilbogenpferd.ch.

Auf der Webseite des Vereins Berittenes Bogenschiessen Schweiz erfährt man alles über diese Sportart und findet Trainer und Turniere in der gesamten Schweiz: berittenesbogenschiessen.ch.

Lajos Kassai aus Ungarn war es, der in den 1980er-Jahren das berittene Bogenschiessen zu einem Sport entwickelte. In seinem Buch beschreibt er seine Anfänge und gibt Tipps für die Angewöhnung des Pferdes und das Training. Lajos Kassai: «**Bogenschiessen vom Pferd**», 174 Seiten, Püski Verlag.

Im Oktober 2024 findet zudem ein internationales Turnier in Visp (VS) statt. Sicher eine spannende Gelegenheit, um mal in diese Sportart hineinzuschnuppern. <https://www.berittenesbogenschiessen.ch/turniere>




Bild: Reflected



Bild: Josianne Müller

knotet und auf den Pferdehals gelegt, damit rasch hineingegriffen werden kann. Rein mit Gewicht- und Beinhilfen werden die Pferde gelenkt. «Bei der Ausbildung ist es wichtig, den Pferden beizubringen, dass sie nicht kopflös durch den Parcours brettern dürfen», sagt Josianne Müller. Sie reitet sogar gebisslos.

Es ist genau diese feine, innige Verbindung zwischen Pferd und Reiter, die Josianne Müller an dieser Sportart so gut gefällt. Pferd und Reiter müssen als Team agieren, das sich blind ver-

steht und vertraut. «Mich fasziniert, wie zwei Sportarten miteinander verbunden sind und dass ich während dem Lauf absolut alles um mich herum ausblende.» Diese Fokussierung sei für sie wie Meditieren, einfach hoch zu Pferd. Dem stimmt auch Samuel Gugolz zu, der durch seinen Vater zum berittenen Bogenschiessen kam. Man müsse seinem Pferd vertrauen können und es in jeder Situation gut verstehen, zudem könne nur durch mentale Konzentration Präzision entstehen. 

uvex



uvex exceed diamond

made 2 perform

This elegant riding helmet offers exquisite features with over 531 Swarovski® crystals.

protecting people